

An die Vorsitzende des Kölner Rates
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

An die Vorsitzende im Ausschuss für die Gleichstellung
von Frauen und Männern
Frau Teresa de Bellis Olinger

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 31.08.2022

AN/1552/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|---|-------------------|
| Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern | 05.09.2022 |
| Verkehrsausschuss | 22.11.2022 |

Dem Heimweg im Dunkeln sichern-Frauen-Nacht-Taxis

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau De Bellis-Olinger,

in einer Umfrage von Plan International unter dem Titel „Safe in the City?“ wurden Teilnehmerinnen zu ihrem Sicherheitsgefühl in deutschen Großstädten befragt. Dabei gab eine Mehrheit der Befragten an, dass sie sich gerade zur Nachtzeit besonders unsicher fühlen würden (<https://www.plan.de/news/detail/frauen-erleben-in-ihren-staedten-angst-belaestigung-und-gewalt.html>). Der Heimweg im Dunkeln wird infolgedessen für viele Frauen zur unangenehmen Erfahrung. Gerade im Hinblick auf die geplante Reduzierung der Straßenbeleuchtung im Kölner Stadtgebiet können auch hier Unsicherheitsgefühle bei Betroffenen zunehmen.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, gibt es in München seit dem Jahr 2020 das Angebot der sogenannten „Frauen-Nacht-Taxis“. Frauen ab dem Alter von 16 Jahren (trans*Frauen, Frauen mit der Geschlechtseintragung „divers“ und non-binären Frauen einbezogen) haben dort die Möglichkeit für Taxifahrten zu Wohnadressen im Zeitraum von 22 Uhr – 6 Uhr je einen Gutschein i.H.v. 5€ zu erhalten.

Die KVB hat mit dem Pilotprojekt „Isi“ ein On-Demand-System geschaffen, welches für einen verhältnismäßig geringen Preis eine Personentransportmöglichkeit schafft. Durch das Angebot an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen von 20 Uhr – 3 Uhr besteht hier ebenfalls die Möglichkeit zu einem sicheren Heimweg beizutragen. Allerdings ist die Verfügbarkeit aktuell noch sehr begrenzt. Zudem ist das Projekt auf das Angebot von gemeinschaftlichen Fahrten beschränkt (<https://www.kvb.koeln/mobilitaet/isi2022/index.html>).

Vor diesem Hintergrund stellen wir die folgenden Fragen:

1. Steht die Verwaltung im Austausch mit der Stadt München bzgl. des Angebots der Frauen-Nacht-Taxis, und wenn ja, welche Erkenntnisse konnte die Verwaltung hieraus gewinnen?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung bzgl. der Nutzung des Angebots Isi von der KVB vor?
3. Inwieweit gibt es Hinweise auf eine besonders starke Nutzung des Angebots im angebotenen Zeitraum zwischen 22 – 3Uhr?
4. Inwieweit gibt es Erkenntnisse bezüglich der Nutzung des Angebots „Isi“ durch Frauen und besteht die Möglichkeit, eine Beförderung nur mit anderen Frauen zu wünschen?
5. Inwieweit gibt es Pläne das Angebot „Isi“ in näherer Zeit auf weitere Wochentage, Uhrzeiten und Stadtteile zu erweitern?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

Christina Dumstorff
Gleichstellungspolitische Sprecherin